

**Sturmböe löste ein Umweltchaos aus:**

## **100.000 Liter Gülle liefen in die Gusen**

**Umwertalarm im Mühlviertel! Weil eine Leiter durch eine Sturmböe umfiel und dabei den Schieber eines Güllebeckens öffnete, flossen 100.000 Liter Gülle aus und in die Kleine Gusen. Die Verschmutzung reichte bis in den Nachbarbezirk Perg, unzählige Fische verendeten, und auch ein Hausbrunnen wurde unbenützlich.**

Es war in der Tat eine Verkettung unglücklicher Umstände, als in der vorigen Woche in einer Sturmnacht eine Böe die Aluleiter, die an ein Güllebecken gelehnt war, bei einem Landwirt in Neumarkt im Mühlkreis umstieß. Denn die Leiter fiel genau auf den Schieber des Beckens, worauf dieser aufsprang. Die Folgen dieses kleinen Missgeschicks waren allerdings fatal: Binnen kurzer Zeit flossen 100.000 Liter Jauche aus, ergossen sich über die Wiesen des Bauern bis in die Kleine Gusen. Durch sie ge-

langte die schmutzige Brühe schließlich bis in den Nachbarbezirk Perg.

Noch sind die genauen Schäden nicht abschätzbar: Proben wurden von der Polizei und der Bezirkshauptmannschaft bereits entnommen und eingeschickt, Biologen untersuchen emsig das Umweltmalheur. „Es sind auch einige private Fischteiche betroffen sowie ein Hausbrunnen in Neumarkt“, berichtet ein Beamter. Doch noch fehlen die Berichte des Experten, und auch das Ausmaß des Fischsterbens ist nicht absehbar.